

## Anforderungen an die Beschläge nach DIN V ENV 1627 : 1999

Widerstands- klasse nach DIN V ENV 1627	Anforderungen an die Beschläge <sup>4)</sup>				Anforderung an die Verglasung nach DIN 52290 bzw. EN 356	Mutmaßliche Arbeitsweise des Täters
	Schließzylinder <sup>1)</sup> nach DIN 18252	Schutzbeschlag <sup>1)</sup> nach DIN 18257	Schlösser nach DIN 18251 <sup>2)</sup>	Schlösser nach DIN 18250		
1	P2 PZ	ES 1	3	2	-/ - <sup>3)</sup>	Der Geleitetäter versucht, das verschlossene und verriegelte Bauteil durch den Einsatz körperlicher Gewalt zu überwinden: Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben, Herausreißen o. ä.
2	P2 PZ	ES 1	3	2	A3 bzw. P4A	Der Geleitetäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen, wie z. B. Schraubendreher, Zange und Kelle, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
3	P2 PZ	ES 2	3	2	B1 bzw. P5A	Der Täter versucht, zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
4	P3 PZ	ES 3	4	3	B1 bzw. P6B	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Säge- und Schlagwerkzeuge, z. B. Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.
5	-/ -	-/ -	-/ -	-/ -	B2 bzw. P7B	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 125 mm ein.
6	-/ -	-/ -	-/ -	-/ -	B3 bzw. P8B	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 230 mm ein.

<sup>1)</sup> Ziehschutz bei Schließzylindern (BZ). Auf den im Prüfzylinder integrierten Ziehschutz darf verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist, d. h. Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (ZA). Der Schließzylinder muss bohrgeschützt sein (BS).

<sup>2)</sup> Die erhöhte Riegelgegenkraft ist gesondert nachzuweisen sofern kein Riegelschutzkasten verwendet wird.

<sup>3)</sup> Bei Bauteilen mit Verglasungen größer als die durchgangsfähige Öffnung sollte Verbundsicherheitsglas verwendet werden.

<sup>4)</sup> Ein Austausch von Profilzylindern und Schutzbeschlägen ist gemäß DIN V ENV 1627 : 1999 in den Widerstandsklassen 1 bis 4 ohne gutachtliche Stellungnahme möglich, wenn die Montageart und die Stütznockenlänge der Schutzbeschläge unverändert bleiben und ein Nachweis für die Beschläge nach Tabelle C1 vorliegt.